

Sarah Buss, stellv. Vorsitzende und Pressesprecherin  
FDP Aurich: Dickfehler Weg 43, 26605 Aurich

# Freie Demokraten

Niedersachsen **FDP**

Aurich, 15.01.2020

**Sarah Buss,**  
Vorstandsmitglied FDP  
Niedersachsen,  
Vorstandsmitglied FDP  
Kreisverband Aurich/Norden,  
Stellv. Vorsitzende und  
Pressesprecherin der FDP Aurich

E-Mail: [sarahxbuss@gmail.com](mailto:sarahxbuss@gmail.com)

Postzusendungen via

Menko Bakker  
Vorstandsmitglied FDP  
Niedersachsen,  
Kreisvorsitzender KV  
Aurich/Norden,  
stell. Vorsitzender der FDP Aurich

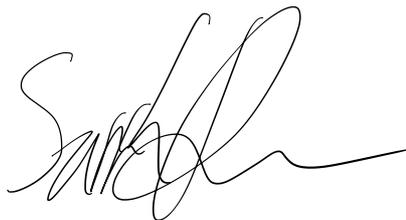
[fdp@menko-bakker.de](mailto:fdp@menko-bakker.de)  
[www.fdp-kv-aurich.de](http://www.fdp-kv-aurich.de)

Dickfehler Weg 43  
26605 Aurich  
T: 0151 - 41833444

## **Pressemitteilung zur aktuellen Diskussion um die Erhöhung der Krippengebühren in Aurich**

Aurich hat eine sehr gute Struktur in der Kinderbetreuung erschaffen und muss diese nun auch in schwierigeren Zeiten erhalten und ausbauen.

Die Auricher Liberalen teilen das Entsetzen der zahlreichen jungen Familien, die sich bei ihrer finanziellen Planung auf die zurzeit niedrigen Krippengebühren verlassen haben. Bei einer realistischen Betrachtung und im Hinblick auf die angeschlagene wirtschaftliche Entwicklung in Aurich ist jedoch auch klar zu formulieren, dass die Gebühren nicht auf dem niedrigen Stand verharren können. Die Freien Demokraten Aurichs sprechen sich daher für eine Erhöhung in einem sozial verträglichen Rahmen aus. Eine überraschende und kurzfristige Erhöhung in den aktuell diskutierten Größenordnungen bis 135 % in den Raum zu stellen, lehnen sie entschieden ab. Es ist nicht das Versäumnis der jetzt betroffenen Familien, dass eine graduelle Erhöhung der Gebühren in den letzten Jahren ausblieb. Die Freien Demokraten setzten sich in der Debatte dafür ein, dass auch die Konsequenzen der Erhöhung für den Arbeitsmarkt bedacht werden. Wenn sich die Krippengebühren übermäßig erhöhen, wird mehr als ein junges Elternteil sich gegen den Job und für die Betreuung zu Hause entscheiden. Dadurch steht dieses Elternteil dem Arbeitsmarkt nicht mehr zur Verfügung. Die Freien Demokraten Aurichs sprechen sich daher für eine deutlich moderatere Erhöhung der Gebühren ab 2021 aus, die dabei über einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren gestaffelt durchgeführt werden sollte. Eine jährliche Erhöhung der Gebühren von maximal 10 % - 20 % in den verschiedenen Gebührenklassen, in einer Abfolge von 3 Jahren ab dem Sommer 2021, könnte aus ihrer Sicht eine solche Lösung darstellen. Ferner setzt sich die FDP Aurich dafür ein, dass in Zukunft eine dauerhafte Anpassung an die Inflation und somit eine schleichende Erhöhung der Gebühren in der neuen Regelung verankert wird. Nur so können „Hau-Ruck“ Aktionen vermieden werden und eine gewissen Planungssicherheit für alle Betroffenen geschaffen werden.



*Sarah Buss, Pressesprecherin der FDP Aurich*